



„Thank You For the Music“: Zum Zehnjährigen gibt es einen musikalischen Abend voller bunter Melodien, nicht nur von den Sängern und Sängerinnen des Chores Mezzoforte.

Foto: Gabi Muth

# Moderne Melodien in alten Gemäuern

**SCHWAIGERN** Der Massenbacher Chor Mezzoforte feiert sein zehnjähriges Bestehen und hat dazu Gastchöre eingeladen

Von Gabi Muth

Pop und Evergreens, Schlager und Volksweisen – es ist ein buntes Fest der Melodien, das der Chor Mezzoforte des Gesangsvereins Eintracht Massenbach am Samstagabend veranstaltet. Die Ränge im Saal des Massenbacher Barockschlosses sind voll besetzt. Über 200 Gäste lauschen dem musikalischen Reigen, den insgesamt fünf Chöre gestalten. Katrin Jalouski führt mit vielen Informationen zu den Stücken durch den Abend.

**Jubiläum** Anlass ist das zehnjährige Bestehen des Chores Mezzoforte, bei dem heute 18 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Dirigentin Julia Stein mitwirken. „Singen ist mein Leben“ – den Titel dieses irischen Volksliedes, mit der Mezzoforte den Abend eröffnet, haben die Mitwirkenden absolut verin-

nerlicht: Die Augen leuchten, die Körperspannung stimmt, die Stimmen sind trainiert. Voll Schwung und Elan präsentieren die Sängerinnen und Sänger den Klassiker von Reinhard Mey „Musikanten sind in der Stadt“, und bringen damit ihr Publikum zum Schmunzeln. Heißt es doch in dem Stück unter anderem: „Die singen und gröl'n bis der Morgen anbricht, die würfeln und fresen sich satt, die raufen und saufen und zahlen dann nicht: Musikanten sind in der Stadt!“

Nicht nur die Großen haben beim Mezzofortekonzert ihren Auftritt. Früh übt sich, wer ein Meister werden will, daher treten auch die Kinder der örtlichen Grundschule zusammen mit ihrem Lehrer Thomas Rauscher auf. Mit dem „Feenlied“ oder dem Stück „Keine Angst“ erobern sie in nullkommanichts die Herzen der Zuhörer. Die Aktiven der Chorgemeinschaft Massenbachhausen nehmen ihr Publikum

anschließend mit in die Welt der Opern und Operetten und singen unter der Leitung von Olga Kunz den „Chor der Landleute“ aus „Die verkaufte Braut“.

**Fantasie** Beim Champagnerlied aus „Die Fledermaus“ brilliert Reiner Bartelmann als Solist und bei der „Barcarole“ hat der Zuhörer bildlich das Schaukeln der Gondeln im Canal Grande von Venedig vor Augen. Auch Udo Jürgens darf nicht fehlen.

## Die Anfänge von Mezzoforte

Der Chor Mezzoforte wurde im Januar 2008 als gemischter Chor im **Gesangsverein** Eintracht Massenbach gegründet. Zwölf Sängerinnen und neun Sänger zählte die Gruppe damals. Chorleiterin war Maria Keitel. „Sie hatte die ungeübten Stimmen auf ihre besondere und robuste Art und Weise zu einem Klangkörper geformt“, erinnert Ver-

insgesamt 28 stattliche Sänger vom Männerchor Leingarten, bei dem Thomas Heckel dirigiert, bekennen voll Inbrunst, dass sie noch niemals in New York waren. Spätestens jetzt bleibt kein Fuß mehr ruhig, und zig Hände klatschen im Takt mit.

„Butterfly“ ist ein Ohrwurm aus den 70ern, bei dem es sich das Publikum nicht nehmen lässt, beherzt mitzusingen. Noch einmal wechseln die Akteure auf der Bühne: Der Chor Querbeet aus Stetten mit

Chorleiterin Kathrin Fedele begeistert mit dem afrikanischen Stück „Thulasizwe“, einem Gospelsong, der die Gedanken und Gefühle der Menschen in Südafrika ausdrückt. Während der Chor das Grundthema singt, glänzt Christine Klink beim schwierigen Solopart. Beschwingt wird es beim „Rama Lama Ding Dong“, einem Doo-Wop-Song der US-amerikanischen Band The Edsels, der ein weiteres Mal für heitere Stimmung sorgt.

**Abschluss** Schließlich ist noch einmal Mezzoforte zu hören. Der begeistert mit Udo Jürgens' „Ehrenwertes Haus“ oder mit dem Stück „Memory“ aus dem Musical „Cats“. Nach diesem bunten Programmreigen verabschieden sich die Sänger und Sängerinnen mit Abbas großem Hit „Thank You For the Music“, bei dem Solistin Monika Renner den Part von Abba-Blondie Agnetha Fältskog übernimmt.